

PRESSEAUSSSENDUNG

Wien, 17.04.2023

Park Working gewinnt Energy Globe Wien 2022



Das PARK WORKING KONZEPT wurde mit dem Energy Globe Wien 2022 (Gesamtpreis) ausgezeichnet!

Am 14. April 2023 wurde der Energy Globe Wien 2022 in feierlichem Rahmen im Wiener Haus der Wirtschaft vergeben. Seit über 20 Jahren werden im Rahmen des Energy Globe Austria die besten Umweltprojekte Österreichs prämiert. Aus über 2.000 Projekten werden jedes Jahr die besten Einreichungen nominiert und für jedes Bundesland und unterschiedliche Kategorien Sieger gewürdigt. Als Gesamtsieger für Wien 2022 wurde das Projekt „Vienna Park Working“ ausgezeichnet. DI Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, hat die Auszeichnung persönlich überreicht. „Gerade auch im Umweltbereich beweisen Wiens Betriebe regelmäßig Ideenreichtum und Kompetenz. Die Sieger leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Klimaschutz und sind mehr als würdige Gewinner. Ich gratuliere herzlich“, so der WKW Präsident.

Was ist Park Working?

Park Working beruht auf der Idee, Menschen das Arbeiten und Stromladen in kühlen, öffentlich zugänglichen Parks kostenlos zu ermöglichen. Durch die entwickelte Park Working Infrastruktur kann der Arbeitsplatz bei schönem Wetter ins kühle Grün verlegt und so gesundheitliche Belastungen oder klimaschädliches Verhalten vermieden werden. Die Arbeitsstationen sind Solarstrombetrieben und funktionieren somit unabhängig von Stromnetzverfügbarkeiten. Reichlich Begrünung optimiert das Mikroklima und bequemes Freiraummobiliar lädt zum Sitzenbleiben ein.

„Park Working stellt eine gesundheitsschonende Alternative zu überhitzten Innenräumen oder zur Verwendung von umweltschädlichen Klimaanlage dar. Das Infrastrukturangebot soll Arbeitsprozesse flexibler und Stadtbewohner*innen resilienter gegenüber dem Klimawandel machen. Zudem kommen die Ladestationen dem steigenden Bedarf an öffentlichen Stromladepunkten entgegen. Durch das netzautarke Prinzip sind die Ladestationen überall integrierbar und Blackout-sicher. Wir arbeiten gemeinsam mit Städten und Gemeinden am Ausbau dieses multifunktionalen Nutzungsangebots. Die Stadt Wien ist Vorreiterin und geht bereits mit gutem Beispiel voran.“ Stephanie Drlik, CEO Park Working

Hintergrund:

Park Working basiert auf den Ergebnissen eines umfassenden, zweieinhalbjährigen Forschungsprojektes. Durch die Erkenntnisse der Forschungsaktivitäten wurden die „schattigen Freiraumarbeitsplätze“ in den 2022 veröffentlichten Wiener Hitzeaktionsplan aufgenommen und als eine von 28 Hitze-Sofortmaßnahmen für Wien empfohlen (www.wien.gv.at/umwelt/cooleswien/hitzeaktionsplan.html). Seither wird gemeinsam mit der Stadt Wien und interessierten Bezirken an einer Übertragung des Prototyps in die Parks gearbeitet.



ENERGY GLOBE WIEN 2022 / Preisverleihung

Das Park Working Konzept wurde mit dem Energy Globe Wien 2022 (Gesamtpreis) ausgezeichnet! Damit gehört es zu den besten Umweltprojekten Österreichs. www.energyglobe.at/austria/2022/projekte/vienna-park-working



Preisverleihung am 14.04.2023 im Haus der Wirtschaft durch WKW Präsident Walter Ruck. Den Preis haben Stephanie Drlik (bureau lapropos) und Karl Grimm (Karl Grimm Landschaftsarchitekten) stellvertretend für das Forschungskonsortium entgegen genommen
Fotos: (c) WKW/Florian Wieser

DIE WIENER PARK WORKING STORY: WIE DIE ARBEITSPLÄTZE IN DIE PARKS KOMMEN ...

Ein Team aus Forscher*innen hat sich mit den Park-Expert*innen der Wiener Stadtgärten (Magistratsabteilung 42) zusammengetan, um im Rahmen eines zwei-einhalbjährigen Forschungsprojektes zu untersuchen, wie die neue Idee der Park-Arbeitsplätze umgesetzt werden kann. Dazu wurden zwei Freiraum-Arbeitsplätze als Teststationen in Wiener Parks (Schönbornpark, 1080; Adele-Jellinek-Park, 1160) errichtet und unter die Lupe genommen. Nach einem wissenschaftlich begleiteten Monitoring wurden die Arbeitsstation optimiert, um sie technisch zuverlässig und ganz nach den Wünschen der Nutzer*innen und den Vorgaben der Stadt zu gestalten. Derzeit wird am Rollout des neuen Nutzungsangebots in Wien und anderen Städten gearbeitet.

Kernteam des Forschungsprojektes:

DI. Dr. Stephanie Drlik | bureau lapropos

ZT DI Karl Grimm | Karl Grimm Landschaftsarchitekten

Universität für Bodenkultur, Wien | Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur

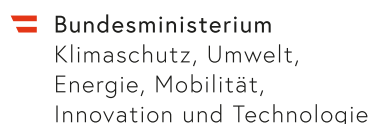
Transdisziplinärer Partner: Stadt Wien (MA42, Wiener Stadtgärten)

Experimentelle Entwicklung gefördert durch den Klima- und Energiefonds

Programm: Smart Cities Demo – Boosting Urban Innovation 2020

„Urbane Transformation – Resilienz – Krisenmanagement“

PARK WORKING basiert auf den Ergebnissen eines Forschungsprojektes, das in Kooperation bzw mit finanzieller Unterstützung durch folgende Partner*innen entstanden ist:



Kontakt

DI Dr Stephanie Drlik, CEO bureau lapropos & Park Working

bureau@la-propos.at | +43 664 3908660

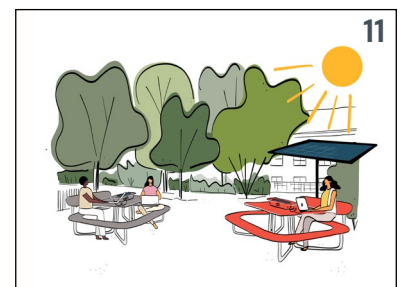
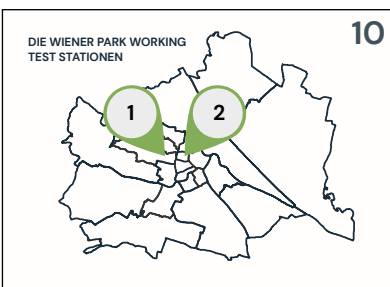
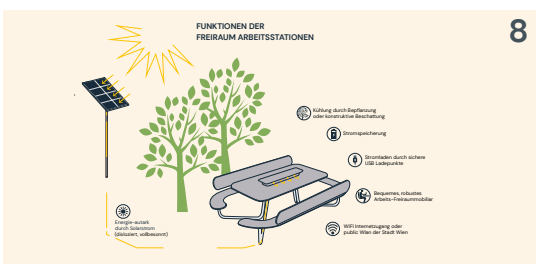
Anfordern von Fotos, Infos und Grafiken: hallo@parkworking.at

www.parkworking.at | www.parkworking.at/presse

PRESSE FOTOS & SUJETS „PARK WORKING“

Pressekontakt: Stephanie Drlik

Texte, Fotos & Abbildungen anfordern unter: +43 (0)664 3908660 | hallo@parkworking.at



1, 3, 4, 5, 7, 9: Park Working Schönbornpark, 1080 (c) Johannes Hloch
 2: Park Working im Adele-Jelinek Park, 1160 (c) Park Working
 6&8: Park Working Funktionen: Illustrationen (c) Park Working
 11: Park Working Illustration (c) Michelle Reischl
 10: Die Wiener Park Working Test Stationen (c) Park Working
 Texte und Abbildungen können nach schriftlicher Freigabe für Medienberichte zum Projekt einmalig verwendet werden.